

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt trägt Herr Pohl von der Firma geo Consult POHL vor.

Am Prof. Fröhling fragt nach, welche Art von Pumpen für welche Art der Bebauung sinnvoll wäre.

Herr Pohl erläutert, dass Luftwärmepumpen für kleinere Wohneinheiten ausreichend sind. Für größere Wohneinheiten bzw. Mehrfamilienhäuser sind die vorgestellten Modelle effizienter.

Rm Schmidt-Wygasch fragt nach, ob die vorgestellten Varianten in Koblenz auch flächendeckend einsetzbar wären.

Herr Pohl führt aus, dass dies für Koblenz möglich ist. Ausnahmen stellen nur Wasserschutzgebiete dar. Dies wäre natürlich im Einzelfall zu prüfen.

Rm Dr. Brinke fragt nach, ob diese Anlagen in jedem Haus umrüstbar sind.

Herr Pohl erklärt, dass diese Anlagen grundsätzlich in jedem Haus einsetzbar sind. Über die Umrüstkosten kann man aber keine pauschale Auskunft geben.

Am Geissler fragt nach, wie es bei den Rohren bzw. der Bohrung mit der Nachhaltigkeit und dem Rückbau aussieht.

Herr Pohl führt aus, dass die Bohrung so schonend wie möglich eingebracht werden. Das Rohr kann auch grundsätzlich im Boden verbleiben, da dieses, z.B. bei einem Hausneubau an gleicher Stelle wieder genutzt werden kann.

Am Prof. Fröhling fragt nach, ob auch viele Pumpen auf einem engen Raum eingesetzt werden können.

Herr Pohl führt aus, dass dies aufgrund der Wärmerückführung ohne Probleme möglich sei.